

Buchbesprechungen

Österreichs Jahrhundert des Naturschutzes. Naturschutzgeschichte Österreichs unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzbundes.

Die Naturschutzbewegung in Österreich formierte sich zwischen 1909 und 1924, sie ist also rund hundert Jahre jung. Kaum halb so alt ist der Umweltschutzgedanke, der zwischen Ölpreisschock (1974) und AKW Zwentendorf-Abstimmung (1978) in den Fokus der Öffentlichkeit trat. 2013 feierte der Österreichische Naturschutzbund seine ersten 100 Jahre mit einem legendären Festakt im Palmenhaus des Wiener Burggartens; fünf Jahre später sind Bodenversiegelung, Artenschwund und Klimawandel scheinbar ungebremst im Vormarsch. Naturschutz in Österreich: eine Misserfolgsgeschichte? Nicht unbedingt, denn heute stehen 28 % unserer Landesfläche unter Schutz, die Bewusstseinslage der Bevölkerung hat sich merklich in Richtung „grün“ verändert, ebenso wie die gesetzlichen Vorgaben. Diese Fortschritte sind wesentlich der Naturschutzbewegung und ihren Vordenkern geschuldet. Diese werden in einer äußerst spannenden Rück- aber auch Vorausschau gewürdigt. Historische Dokumente wurden aufgearbeitet und Zeitzeugen kommen zu Wort – und alle Naturschutzinteressierten werden mit diesem Werk auf ihre Kosten kommen!

Gepp, J. (Hrsg.): *Österreichs Jahrhundert des Naturschutzes. Naturschutzgeschichte Österreichs unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzbundes*. Up Unipress Verlag, Graz, 2018. ISBN: 978-3-902-66658-1, 408 Seiten, Preis: € 34,80.



Ökologie mitteleuropäischer Flussauen

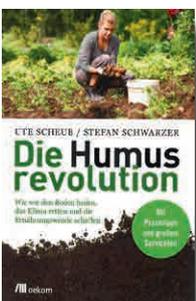
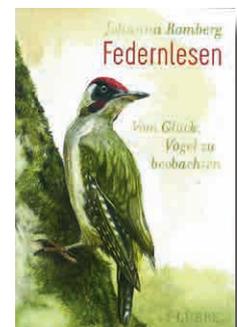
Auwälder entlang von Flüssen gehören zu den artenreichsten Juwelen in den ausgeräumten, vom Menschen stark veränderten Landschaften Mitteleuropas. Heute existieren bestenfalls kümmerliche Reste und Fragmente der einst ausgedehnten Auengebiete. Bereits in der Jungsteinzeit zeigte der Mensch Interesse an den fruchtbaren, flussnahen Böden, während der letzten Jahrzehnte wurden die Flüsse selbst zu bloßen Energielieferanten und Verkehrsadern. Im Mittelpunkt des Werks mit wissenschaftlichem Anspruch stehen die Lebensgemeinschaften der Auen, von den Pflanzen bis zu den Säugern. Eine reiche Bildauswahl soll, bei aller Wissenschaftlichkeit, den hohen ästhetischen und emotionalen Wert der schwindenden Flusslandschaften zum Ausdruck bringen.

Meyer, T.: *Ökologie mitteleuropäischer Flussauen*. Springer-Verlag, Berlin 2017. ISBN 978-3-662-55454-8, 162 Seiten, Preis: € 34,99.

Federnlesen. Vom Glück, Vögel zu beobachten

Die preisgekrönte Journalistin und Hobby-Ornithologin Johanna Romberg blickt sehr persönlich auf ihren Weg zur Vogelliebhaberin. Als sie 1964 als Kind den Klassiker „Was fliegt denn da“ geschenkt bekam, war es um sie geschehen. Die Begeisterung für die gefiederten Geschöpfe hat sie nie wieder losgelassen. Von früheren und heutigen Bestimmungshilfen bis zur korrekten Handhabung des Feldstechers beschreibt die Autorin alles, was in der Welt von Ornithologen Bedeutung hat, und sie spart auch Probleme des heutigen Artenschutzes nicht aus. Ein Buch, welches nicht nur für Vogelliebhaber geschrieben wurde, sondern vor allem für diejenigen, die es noch werden wollen.

Romberg, J.: *Federnlesen. Vom Glück, Vögel zu beobachten*. Bastei Lübbe AG, Köln, 2018. ISBN 978-3-431-04088-3, 304 Seiten, Preis: € 24,-



Die Humusrevolution. Wie wir den Boden heilen, das Klima retten und die Ernährungswende schaffen.

Der rapiden Zunahme von Kohlendioxid in der Atmosphäre steht ein Schwund von Humus gegenüber. Das Zuviel in der Luft ist Ursache des Klimawandels, das Zuwenig im Boden ist ein Zeichen von Versteppung und Verwüstung. Das CO₂ von der Luft zurück in den Boden zu bringen ist das Gebot der Stunde, ein globaler Humusaufbau von einem Prozent würde genügen, das Treibhausgas auf ein für das Weltklima ungefährliches Maß zu senken. Unter Schlagworten wie Permakultur oder Carbon Farming erleben nachhaltige Bewirtschaftungsformen gerade ihre Renaissance. Die „Humusrevolution“ ist eine wesentliche Hoffnung für die weltweite Souveränität der Ernährung, wo jeder sofort anfangen und mithelfen kann.

Scheub, U. und S. Schwarzer: *Die Humusrevolution. Wie wir den Boden heilen, das Klima retten und die Ernährungswende schaffen*. oekom verlag, München 2017. ISBN 978-3-86581-838-6, 240 Seiten, Preis: € 19,95.

Andreas Hantschk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 17](#)